

Gemeinderatsvorlage GV/099/2021

Amt: Bürgermeister
Bearbeiter: Karl-Josef Sprenger
Aktenzeichen: 797.15

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	07.07.2021	öffentlich

Protokollauszug an: Bürgermeister

Bahnlinie Schömburg-Balingen – Finanzierungsbeteiligung der Stadt

Sachverhalt

Zur Aufrechterhaltung der Bahnlinie Schömburg-Balingen leisten die kommunalen Anlieger ebenso wie der Landkreis eine finanzielle Beteiligung.

Die Finanzierungsanteile welche der SWEG (früher HzL) zur Abdeckung der Kosten der Streckenunterhaltung gewährt wurden betragen zuletzt

Zollernalbkreis	21.304,00 Euro entspricht 33,33 Prozent
Stadt Balingen	6.391,00 Euro entspricht 10,00 Prozent
Stadt Schömburg	5.858,00 Euro entspricht 9,165 Prozent
Gde Dotternhausen	5.858,00 Euro entspricht 9,165 Prozent
Gde. Dormettingen	3.196,00 Euro entspricht 5,00 Prozent.

Ein weiteres Drittel in gleicher Höhe wie der Landkreis werden von zwei Firmen der gewerblichen Wirtschaft getragen, in der Summe ebenfalls 21.304,00 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung

In der mittelfristigen Perspektive verfolgt die Landespolitik ambitionierte Ziele hinsichtlich der Reaktivierung von Bahnstrecken, diesbezüglich läuft derzeit eine Machbarkeitsstudie an um den Streckenabschnitt zwischen Schömburg und Rottweil wieder zu aktivieren, nachdem eine Potentialuntersuchung dieser Strecke erhebliches Potential für den Personennahverkehr bescheinigt, eine Reaktivierung aber natürlich auch geeignet wäre Güterverkehre aufzunehmen die derzeit in erheblichem Umfang die B 27 belasten.

In einer Online-Konferenz mit Vertretern der SWEG, des Landkreises, der beteiligten Kommunen und der gewerblichen Wirtschaft wurde seitens des Vorstandes der SWEG erfreulicherweise mitgeteilt, dass sich das Land mit 75 Prozent an Sanierungskosten der vorhandenen Trasse Balingen-Schömburg beteiligt. Dies wiederum eröffnet neben den mittelfristigen Perspektiven mit durchgehender Verbindung nach Rottweil der SWEG eine Perspektive die nicht unerheblichen

Sanierungskosten für den Streckenabschnitt Balingen-Schömberg zu tragen.

Allerdings erwartet die SWEG auch eine Anpassung der kommunalen Beteiligung an den Streckenunterhaltungskosten, konkret genannt wurde für die Jahre 2022 und 2023 eine Steigerung der Beteiligung um jeweils 5 Prozent, dies bedeutet, im Jahr 2022 hätte die Stadt Schömberg 6151,00 Euro zur Streckenunterhaltung beizutragen, im Jahr 2023 6.458,00 Euro. Insofern Zusatzkosten für die zwei Jahre der Vertragslaufzeit in Höhe von 893 Euro.

Auch wenn aktuell nicht absehbar ist, wie sich die Güterverkehre entwickeln, stellt die sogenannte ZAB 3, die Verbindung von Balingen nach Schömberg mit dem Rad-Wander-Shuttle wichtige Weichen für einen attraktiven Tourismus im Oberen Schlichemtal im Allgemeinen und in Schömberg im Besonderen.

Deshalb und auch vor dem Hintergrund Klarheit hinsichtlich der Entwicklung des Bahnhofsareals zu haben (zu planen ist bei Aufrechterhaltung der Schienen) empfiehlt die Verwaltung die seitens der SWEG geforderte höhere Kostenbeteiligung für die Jahre 2022 und 2023 zu leisten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Schömberg stimmt der Anpassung des kommunalen Beitrags der Stadt Schömberg auf 6.151,00 Euro im Jahr 2022 und 6.459,00 Euro im Jahr 2023 zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung für die Jahre 2022 und 2023 abzuschließen.

Anlagen

Bisherige Finanzierungsvereinbarung